

# PROJEKTSKIZZE: Jugendpavillon

mit BAUBÜRO 21 auf dem Jugendplatz I Unionplatz in Moabit.

## 2 TEILSCHRITTE IN 2024

- + TEILSCHRITT 1: Modularer Pavillonbau:  
Höhe ca. 6m - ggf 4m, Ø ca. 6m
- + TEILSCHRITT 2: Umsetzen der angrenzenden  
Bankanlage, Ø ca. 6,5m neben dem Pavillon,  
Antrag folgt

Der Jugendträger Karame e.V. entwickelte mit Jugendlichen, jungen Architekt\*innen und Künstler\*innen Ideen für einige Zwischennutzungsbauten auf dem Unionplatz. Durch Ihre Initiative ist der Platz nach BVV Beschluss seit 6 / 2024 umgewidmet als Jugendplatz.



Die Bepflanzung der Flächen um die Turnhalle mit den Jugendlichen ist im Rahmen der Masterarbeit BAUBÜRO 21 in 5 Workshops entstanden. Die mobile Bühne, MY HQ 21 von Karame e.V. wird dort seit 2019 genutzt.

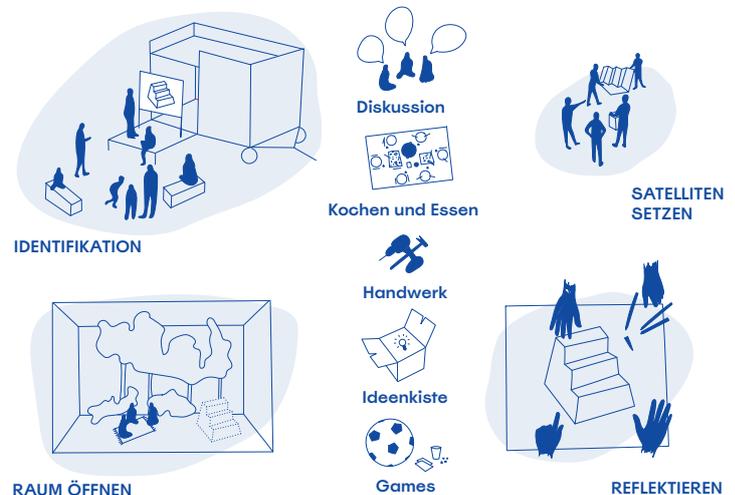
Ziel des Projektes ist es, den kaum genutzten und brach liegenden Unionplatz neu zu aktivieren und den räumlich unterrepräsentierten Jugendlichen einen festen Ort im Stadtbild zu geben. Einen Ort, an dem sie in den Austausch mit den Nachbar\*innen treten können. Ein Ort, an dem sie auch unter sich sein können.

DER SOZIALE RAUM MOABIT ist ein junger, multikultureller Kiez in Mitte. Das Leben läuft hier aktiv und engagiert ab. Vor Ort sind viele Nachbarschaftsinitiativen, ehrenamtliche Einrichtungen und Jugendclubs ansässig. Die hohe Dichte an Freiflächen und sozialer Infrastruktur spielen eine zentrale Rolle als Angebotsraum für die Bezirksregion Moabit West. Das Gebiet um die Bremer Straße, beginnend am Unionplatz, wird im Zuge einer Stadtentwicklungsmaßnahme bis 2030 zu einem sozial-ökologischen Stadtgefüge umgestaltet.

In den nebenstehenden Skizzen sind Strategien, aus den Workshops mit den Jugendlichen bei BAUBÜRO 21 im Frühsommer 2024 abgebildet.

In 2023 fand mit jüngeren Jugendlichen bereits die Ideenwerkstatt MACH PLATZ ! statt, siehe <https://www.karame.de/projekte/mach-platz>

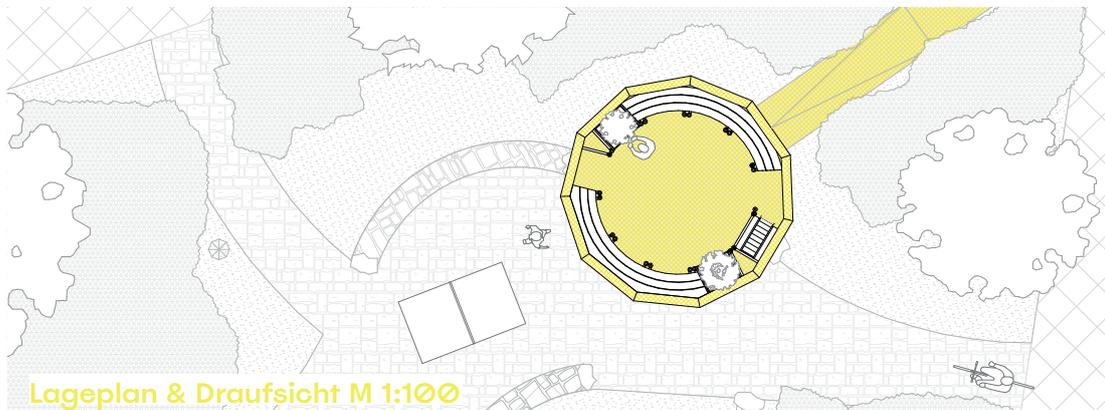
MOABIT ist nach der alten Postleitzahl der 21. Bezirk in Berlin, daher BAUBÜRO 21, die 21er Graffiti Gallery, MY HQ 21 und andere 21er Jugendaktivitäten.



# PROJEKTSKIZZE: Jugendpavillon

mit BAUBÜRO 21 auf dem Jugendplatz I Unionplatz in Moabit.

Wunsch der Jugendlichen ist es, auf dem Unionplatz einen überdachten Rückzugsort als feste Anlaufstelle zu haben. Dieser soll am nord-östlichen Eingang des Unionplatzes, nahe der Tischtennisplatten, entstehen. Der Ort fällt besonders ins Auge, hier entstanden während der Workshops diverse Ideen wie z.B. einem Jugend Tipi einer ausgedehnten Sitzbank.



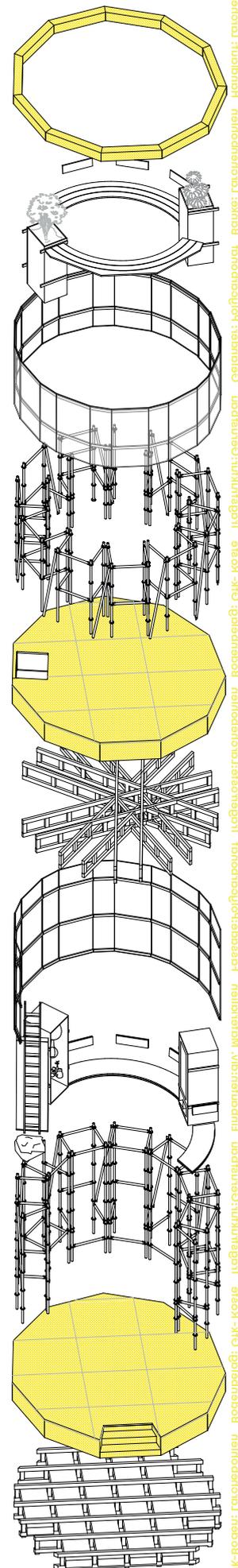
Der ENTWURF BASIERT AUF MATERIALSPENDEN und dem Ort selbst. Eine leere, schon versiegelte runde Steinfläche gibt die Kubatur des Pavillons vor, Gerüststangen bilden die Tragstruktur. In die bestehende Tragstruktur können einzelne Funktionselemente ein- und ausgebaut werden. Hier soll getestet werden, was wirklich gebraucht wird. Einige Funktionen wie ein Boxsack, eine Handy-Ladestation und Sitzbänke werden in der ersten Testphase eingebaut.

In der jetzigen Form ist der Pavillon zweigeschossig geplant, um in der Erdgeschosszone Interaktion und Kommunikation zu fördern und im oberen Teil einen ruhigen und naturnahen Rückzugsort zu schaffen. Gegebenenfalls kann auf die zweite Ebene verzichtet werden und damit ein Bauantrag wegfallen, um die Umsetzung in 2024 zu realisieren.



## Konstruktion

Sockel: KVH Rost mit Fertigbetonballast, Verkleidung aus GFK Gitterrost  
Tragstruktur EG: Gerüstbauelemente Layher ca: 100x300x70 cm (BxHxT)  
Einbauten EG: frei beispielbare Sperrholzkisten, Sitzauflagen aus Sperrholz  
Fassade EG: UK aus Dachlatten, Bekleidung aus Polycarbonat Stegplatten  
Decke: KVH Rost, Verkleidung aus GFK Gitterrost  
Tragstruktur OG: Gerüstbauelemente Layher ca: 100x200x70 cm (BxHxT)  
Fassade OG: UK aus Dachlatten, Bekleidung aus Polycarbonat Stegplatten  
Einbauten OG: Pflanzkästen aus Edelstahl, Sitzauflagen aus Lärche Vollholz  
Handlauf: GFK Gitterrost



# PROJEKTSKIZZE: Jugendpavillon

## To Do's, Fragen und Beteiligte

### 1. GENEHMIGUNGEN FÜR PAVILLON:

- + Voraussetzungen für Genehmigung klären
- + Höhe: ??? Fläche: ???
- + Versetzen der nah angrenzenden Tischtennisplatte

### 2. ZUGANG ZUR TURNHALLE:

- + Toiletten
- + Wasseranschluss nach Aussen; für Trinken und sparsame Kühlung, sowie Microgardening
- + Beleuchtung

### 3. AUFRÄUMEN:

- + Beräumen der alten Spritzen in Kelleraufgängen / Kellerfenstern um die gesamte Hallenanlage

### 4. TEILSCHRITT 2

- + Planung und Finanzierung für die Nachbarschaftsbank, Länge: ca. 6,50m, Doppelsitzreihe

### SAUBERE GRÜNFLÄCHEN:

Ehrenamtlich werden Anwohner\*innen unter Anleitung der Jugendlichen, in Absprache mit dem Grünflächenamt vor Ort, die Büsche und Sträucher beschneiden, um den Platz zum Sitzen und Nutzen der Grünfläche attraktiver zu machen. Die Absprachen mit dem Grünflächenamt vor Ort sind getroffen. Zukünftig ist nachbarschaftliches Gärtnern durch die Jugendlichen und Nachbarn in kleinen Teilbereichen als Aktivität geplant.

**TRÄGER:** Karame e.V. als Jugendträger im Stadtteil, engagiert sich seit Jahren in Kooperation mit Nachbar\*innen, Initiativen und der Politik für die Nutzung und Bespielung des Unionplatzes für Jugendliche.

**PARTNER\*INNEN:** \* Camilla Preuss, Daniel Krause und Jakob Husemann sind Teil des Holzbau- und Gestaltungskollektivs "Noibau". Ihre partizipative Masterarbeit von 2024 ist Grundlage der Planung mit Jugendlichen.

\* Silke Riechert ist bildende Künstlerin, sie hat in 2023 das Projekt MACH PLATZ ! mit den Jugendlichen von Karame e.V. durchgeführt.

\* Felicitas Grützmann koordiniert den „Jugendmi-

grationsdienst im Quartier“ / CJD Berlin- Brandenburg mit Teilnehmungsangeboten für Jugendliche. Im Sommer 24 findet das Freitagsprogramm: Shuuu - als Spiel, Sport und Kreativangebot auf dem Platz statt. Zusätzliche Kooperationen gibt es mit dem Moabiter Ratschlag, Schulgarten und Ehrenamtlichen.

**ORT:** Der Unionplatz ist trotz der wichtigen Lage im Stadtraum weitestgehend verwahrlost. Er ist ein Knotenpunkt zwischen städtischer Infrastruktur, wie dem U Bahnhof Birkenstraße und den Grünflächen, bzw. den Kulturangeboten vom ZK/ U.

**PROJEKTKOORDINATION:** KARAME E.V., Gelaal Zaher, 030 39035516, info@karame.de  
NOIBAU GbR, Daniel Krause, 0174 2985960, krause@noibau.de

Gefördert als ‚YOUunion 21‘, mit 60.000 € - des Berliner Projektfonds Urbane Praxis für 2024, Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung

